

Unser Angebot

Die Betreuungsleistungen erbringen wir gem. §§ 67 ff. SGB XII. Sie umfassen u. a.

- Wohn- und Unterstützungsangebote im stationären Rahmen
- Unterstützung in Wohn- und Hauswirtschaftsbereichen
- Case-Management mit Hinführung und Anbindung an andere notwendige psychosoziale und medizinische Leistungsanbieter, insbesondere der Suchtkrankenhilfe
- Hilfen bei Wohnungssuche und Wohnungserhalt
- Hilfen bei der Umsetzung von Rechtsansprüchen (Alg II-Leistungen usw.)
- Förderung und Begleitung nach individueller Hilfeplanung
- Förderung und Unterstützung zur Selbstständigkeit
- Medizinische Versorgung durch niedergelassene Ärzte und örtliche Kliniken

Bethel.regional bietet an vielen Orten in NRW persönliche Unterstützung aus einer Hand. Die Hilfeangebote richten sich an junge und erwachsene Menschen mit

- geistiger und körperlicher Behinderung,
- psychischer Erkrankung,
- Abhängigkeitserkrankung,
- erworbenen Hirnschädigungen,
- schwer behandelbaren Epilepsien,
- Störungen aus dem autistischen Spektrum
- sowie an wohnungslose Menschen.

Außerdem erhalten Kinder, Jugendliche und Familien differenzierte Hilfen zur Erziehung.

Im stationären Hospiz in Dortmund erfahren sterbende Menschen ein menschenwürdiges Leben bis zuletzt.

Daneben stehen unterschiedliche Angebote für Arbeit und berufliche Rehabilitation zur Verfügung.

Bethel.regional – mit Geschäftsstellen in Bielefeld und Dortmund – gehört als Träger diakonischer Dienste zu den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Hier erreichen Sie uns



Bethel.regional

nah dran



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Bethel.regional

Drevermannstift

Im Stift 10, 58285 Gevelsberg

Leitung: Dirk Frede

Telefon: 02332 9195-111, Fax: 02332 10835

E-Mail: dirk.frede@bethel.de

**Regionalleitung Hagen/Ennepe-Ruhr-Kreis/
Herne/Recklinghausen:** Dirk Knappe

Dödterstr. 10, 58095 Hagen

Telefon: 02331 37610-24, Fax: 02331 37610-26

E-Mail: dirk.knappe@bethel.de

www.bethel-regional.de

Hrsg.: Bethel.regional, Professor Dr. Ingmar Steinhart, Dirk Knappe

Drevermannstift

Im Stift 10, 58285 Gevelsberg

Unterstützung für wohnungslose und
von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Bethel 



Flexibel auf Notlagen reagieren

Wenn Sie wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, kommen Sie zu uns. Gemeinsam mit Ihnen gehen wir Ihre Probleme an und reagieren dabei flexibel auf die sich immer wieder ändernden Hilfebedarfe. Flexibel heißt auch: Wir gestalten unsere Angebote je nach Bedarf stationär oder ambulant.

Brücken bauen

wir mit Ihnen gemeinsam zum Wohnungsmarkt, zur Suchtkranken- und Eingliederungshilfe, zu Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten, zur Altenhilfe, zu medizinischen Hilfen.

Zeitnahe Aufnahme

Wir unterstützen Sie bei allen Formalitäten und setzen uns mit den Kostenträgern in Verbindung. Bei Bedarf übernehmen wir die kompletten Aufnahmeformalitäten.

Unsere Unterstützung

Die Überwindung der Wohnungslosigkeit und der Probleme, die dazu geführt haben, stehen im Mittelpunkt. Individuelle Hilfen bieten wir für „Junge Erwachsene“, für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und einer Suchtproblematik sowie für Menschen mit erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Dafür arbeiten wir eng vernetzt mit allen für Sie wichtigen Stellen zusammen.

Auch Probleme bei Ausbildung, Arbeit, Sucht, Gesundheit, Finanzen und Freizeitgestaltung gehen wir mit Ihnen gemeinsam an. Eine feste Bezugsperson hilft Ihnen beim Erreichen der für Sie entwickelten Ziele. Die Dauer unserer Hilfe ist vom Umfang des Bedarfs und der Kostenübernahme durch den Kostenträger abhängig. Die gesamte Hilfe ist freiwillig – aber verbindlich.

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

Der erste Schritt ist sicherlich nicht leicht, deshalb laden wir Sie ein, sich unverbindlich ein Bild von uns zu machen. Lernen Sie uns kennen. Sie sind uns herzlich willkommen.

Unser Wohnangebot

Nur wenige Fußminuten von der Gevelsberger Innenstadt entfernt bieten wir gemäß §67 SGB XII wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen Unterstützung.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Menschen aus dem westfälischen Ruhrgebiet und Südwestfalen: Bochum, Bottrop, Hagen, Herne, Gelsenkirchen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis, dem Kreis Recklinghausen und angrenzenden Gebieten.

Es umfasst 51 Plätze, davon 39 Plätze im stationären Wohnheim.

Für Tagesgestaltende Förder- und Beschäftigungsangebote stehen Multifunktionsräume zur Verfügung. Gemeinschaftsräume, eine Cafeteria sowie ein großer Garten mit Terrasse ergänzen das stationäre Wohnangebot.

Die Alternative zum Wohnheim: 12 Plätze Stationäres Einzelwohnen in von uns angemieteten Wohnungen bzw. in dezentralen Wohngemeinschaften, bedarfsgerecht in unterschiedlichen Orten der Region.



Sie sind uns herzlich willkommen!